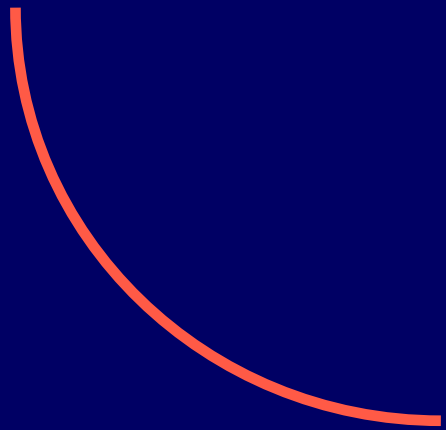


Geschäftsbericht



2021

A Bericht des Aufsichtsrats

Dokument: AtruviaAG_GB2021_A.pdf

B Lagebericht und Jahresabschluss

C Konzernlagebericht und Konzernabschluss

Dokument: AtruviaAG_GB2021_B+C.pdf

Lagebericht 2021 der Atruvia AG

- B02** Grundlagen des Unternehmens
- B04** Wirtschaftsbericht
- B10** Prognose, Chancen- und Risikobericht
- B14** Erklärung zur Unternehmensführung betreffend § 289f Abs.4 HGB

Jahresabschluss 2021 der Atruvia AG

- B16** Bilanz
- B17** Gewinn- und Verlustrechnung
- B18** Anhang der Atruvia AG
- B27** Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Lagebericht 2021 des Atruvia Konzerns

- C02** Grundlagen des Unternehmens
- C04** Wirtschaftsbericht
- C11** Prognose, Chancen- und Risikobericht

Konzernabschluss 2021 der Atruvia AG

- C17** Konzernbilanz
- C19** Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- C20** Konzernanhang der Atruvia AG
- C31** Kapitalflussrechnung
- C32** Konzerneigenkapitalspiegel
- C33** Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

erste Umsetzungsschritte der neuen Strategie, die neue Marke, neue Plattformen und Lösungen – Atruvia blickt auf ein spannendes Jahr 2021 zurück. Ein Jahr, das auch viele Herausforderungen bereithielt, etwa im Bereich der Regulatorik oder Cyber Security, aber auch die Pandemie belastete den Arbeitsalltag weiterhin. Die Transformation des Unternehmens zum Digitalisierungspartner der Banken hat im zurückliegenden Geschäftsjahr mit der neuen Marke Atruvia nun ein neues Gesicht erhalten. Gleichzeitig ging es kräftig voran mit der Digitalisierungsoffensive gemeinsam mit und für die genossenschaftliche FinanzGruppe. Das neue OnlineBanking und die neue VR Banking App sind elementare Grundlagen und Bausteine auf dem Weg der Volksbanken und Raiffeisenbanken in die digitale Wettbewerbsfähigkeit. Aus Sicht des Aufsichtsrats ist und bleibt die IT-Strategie von Atruvia der richtige Weg: weg vom monolithischen Kernbankverfahren agree21 hin zur offenen, Cloud-basierten Plattformarchitektur. Weitere Meilensteine des Jahres 2021 waren auch der erfolgreiche Abschluss des Programms audIT oder der Abschluss des IT-Cloud-Rollouts – ein wichtiger nächster Konsolidierungsschritt ist somit erreicht worden.

Auch im aktuellen Berichtsjahr nahm der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit besonderer Sorgfalt wahr. Dazu gehörte die Überwachung der Geschäftsführung des Vorstands sowie die Beratung der Unternehmensleitung. Der Aufsichtsrat war in allen Entscheidungen von grundlegender Bedeutung eingebunden.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat turnusmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die allgemeine Geschäftsentwicklung, die Unternehmensziele, den Status der wichtigen Vorhaben und Projekte, die wirtschaftliche Entwicklung im Rahmen von Planung und Forecast, sowie über die Risikolage, das Risikomanagement und die Quartalsberichte der Revision. Ergänzend war der Aufsichtsrat intensiv in die Strategieentwicklung und -operationalisierung eingebunden und wurde regelmäßig über die Abarbeitung der Feststellungen zur Prüfung nach § 44 KWG informiert. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe des Aufsichtsrats begleitete den Prozess der Abarbeitung der Feststellungen eng.

Auf Grundlage der Berichterstattung des Vorstands hat der Aufsichtsrat über die Geschäftsentwicklung sowie über für das Unternehmen wichtige Entscheidungen und Vorgänge ausführlich beraten. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen und Zielen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und im Gremium behandelt.

Der Aufsichtsrat wird in der Hauptversammlung die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021 vorschlagen.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Berichtsjahr 2021 fanden insgesamt fünf Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Zwischen den Aufsichtsratssitzungen beriet sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats in regelmäßigen Gesprächen mit den Vorstandssprechern. Die jeweiligen Vorsitzenden der Ausschüsse haben mit den verantwortlichen Vorständen die Ausschusssitzungen inhaltlich vorbereitet.

Die erste Sitzung des Jahres fand am 30. April 2021 statt und beschäftigte sich im Schwerpunkt mit dem Konzern- und Jahresabschluss 2020 sowie der Hauptversammlung und deren Durchführung unter den Rahmenbedingungen der Pandemie. Der Abschlussprüfer legte seinen Bericht vor, der Aufsichtsrat stellte den Konzern- und Jahresabschluss 2020 fest. Die Tagesordnung der Hauptversammlung 2021 wurde beraten und beschlossen. In dieser Sitzung wurden unter anderem auch die Beschlüsse gefasst, ein Tochterunternehmen der GWS Gesellschaft für Warenwirtschaftssysteme mbH auf die GWS zu verschmelzen und die SERVODATA GmbH an die SERVISCOPE AG zu verkaufen.

In der Sitzung vom 29. Juni 2021 hat der Aufsichtsrat unter anderem die Benennung von Ulrich Coenen zum zweiten Vorstandssprecher zum 1. Juli 2021 beraten und beschlossen. Ebenfalls wurde ein Beschluss zur Auflösung des Bauausschusses des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2021 gefasst.

Zur konstituierenden Sitzung kam der Aufsichtsrat im Anschluss an die Hauptversammlung am 30. Juni 2021 zusammen. Im Rahmen der Sitzung wurde Joachim Straub zum 2. stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats wiedergewählt. Zudem wurde er in den Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten gewählt.

Zu einer weiteren Sitzung traf sich der Aufsichtsrat am 29. September 2021. Der Aufsichtsrat befasste sich unter anderem mit der strategischen Positionierung der yes.com AG und dem Status des Campusneubaus.

Die letzte Sitzung des Jahres fand am 2. Dezember 2021 statt. Auf der Tagesordnung standen neben der Wirtschaftsplanung der Atruvia AG auch Beschlussfassungen zum Verkauf der Anteile an der gbs-Gesellschaft für Banksysteme GmbH sowie zum Kauf von Anteilen an der FinCompare GmbH. Ebenso traf der Aufsichtsrat Beschlüsse zum Abschluss eines neuen Integrations-Partnerschaftsvertrags mit der IBM, zum Abschluss von neuen Leitungsverträgen sowie zur Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats.

Regelmäßige Tagesordnungspunkte in den Sitzungen waren die Berichterstattungen zum Status der Unternehmensziele, zu wichtigen Projekten wie u. a. Omnikanalplattform und EGP, zur Abarbeitung der Feststellungen aus den Prüfungen der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nach § 44 KWG sowie zur wirtschaftlichen Entwicklung.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Zur effizienten Wahrnehmung seiner Aufgaben und zur Vorbereitung der Beschlüsse hat der Aufsichtsrat mehrere Ausschüsse gebildet. Dies sind der Prüfungsausschuss, der Strategieausschuss, der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten, der Vermittlungsausschuss, der Beteiligungsausschuss sowie (bis zum 30. Juni 2021) der Bauausschuss.

Der Prüfungsausschuss tagte viermal im Geschäftsjahr 2021. Die Schwerpunkte waren dabei der Jahres- und Konzernabschluss 2020, die wirtschaftliche Entwicklung und Lage der Gesellschaft, die Prüfung nach § 44 KWG, der Fortschritt des Kosten- und Effizienzprogramms EEE, die Mittelverwendung im Verbundprojekt KundenFokus sowie die Wirtschaftsplanung der kommenden Jahre. Der Prüfungsausschuss diskutierte darüber hinaus die Tätigkeiten und Prüfungsergebnisse der Konzernrevision sowie die Bewertung und Einschätzung bestehender Risiken. Er erörterte und prüfte die vorgelegten Quartalsberichte der Revision und das Risikomanagement. Der Forecast auf das Jahresergebnis 2021 wurde regelmäßig analysiert und bewertet. Insbesondere setzte sich der Prüfungsausschuss auch mit der Analyse der unmittelbaren und nachhaltigen Auswirkungen aus der Auflösung der Entwicklungskooperation mit der msg Gillardon AG auseinander.

Der Strategieausschuss traf sich zu einer außerordentlichen Sitzung zur neuen Marke am 4. Februar 2021. Die zweite Sitzung des Strategieausschusses fand am 31. August 2021 statt. Zu den behandelten Themen gehörten neben dem Fortschritt der Strategierealisierung insbesondere die Positionierung von Atruvia im Verbund, strategische Szenarien zur EGP-Gesellschaft sowie das Thema digitale Ökosysteme.

Der Ausschuss für Vorstandsangelegenheiten bereitet alle Themen vor, die die Vertragsbeziehungen der Vorstände und ihre Vergütung betreffen. Er tagte im Berichtsjahr insgesamt viermal und befasste sich dabei insbesondere mit den Vorstandszielen und Vorstandstantiemen sowie mit der Berufung von Ulrich Coenen zum zweiten Vorstandssprecher.

Der Bauausschuss tagte einmal im Geschäftsjahr. Gegenstand der Sitzungen war im Wesentlichen die Umsetzung der Campus-Modernisierung in Karlsruhe. Zum 30. Juni 2021 wurde der Bauausschuss infolge des erzielten Baufortschritts aufgelöst.

Der Beteiligungsausschuss begleitet Maßnahmen, die die maßgeblichen Tochter- und Beteiligungsunternehmen betreffen. Der Ausschuss wird über Jahresabschlüsse, Wirtschaftsplanungen und die unterjährigen wirtschaftlichen Entwicklungen unterrichtet. Er überwacht die Umsetzung von strategischen Strukturmaßnahmen in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen und gibt Entscheidungsempfehlungen gegenüber dem Aufsichtsrat ab. Im Berichtsjahr tagte der Ausschuss fünfmal und begleitete dabei unter anderem intensiv den Anteilsverkauf der SERVODATA GmbH und der gbs-Gesellschaft für Banksysteme GmbH sowie den Kauf von Anteilen an der FinCompare GmbH.

Prüfung der Jahresabschlüsse

Der vom Vorstand nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht der Atruvia AG sowie der Konzern-Abschluss und der Konzern-Lagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 wurden von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft. Beanstandungen ergaben sich nicht, Jahresabschluss und Konzern-Abschluss tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer stellte fest, dass der Vorstand ein Überwachungssystem eingerichtet hat, das zur Früherkennung existenzbedrohender Risiken geeignet ist. Ebenfalls hat der Vorstand geeignete Maßnahmen ergriffen, um frühzeitig Entwicklungen zu erkennen und Risiken abzuwehren. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse und Lageberichte sowie alle zur Beurteilung notwendigen Unterlagen rechtzeitig erhalten. Der Vorstand erläuterte die Abschlussunterlagen umfassend in den Sitzungen des Prüfungsausschusses am 6. April 2022 und des Aufsichtsrats am 26. April 2022. Die Abschlussprüfer der BDO informierten den Aufsichtsrat detailliert über ihre Arbeit und das Ergebnis der Prüfung. Nach seiner eigenen abschließenden Prüfung und Erörterung billigte der Aufsichtsrat die Abschlüsse ohne Einschränkungen oder Ergänzungen und stellte sie damit fest.

Dividende

Der Aufsichtsrat hat sich mit dem Dividendenvorschlag des Vorstands auseinandergesetzt, diesen geprüft und angesichts der Finanzlage der Gesellschaft für angemessen befunden.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat

Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Joachim Straub erneut in den Aufsichtsrat gewählt. Somit hat es im Aufsichtsrat der Atruvia AG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 keine personellen Veränderungen gegeben.

Der Aufsichtsrat blickt zurück auf ein besonders herausforderndes Geschäftsjahr 2021. Die Belastungen für das Unternehmen sind weiterhin außergewöhnlich hoch und für Kunden, Mitarbeiter und Gremien anspruchsvoll. An dieser Stelle gebührt der Dank insbesondere den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die täglich an einer Vielzahl von Projekten arbeiten. Die Arbeit ist geprägt von einem weiterhin überdurchschnittlichen Einsatz und einem hohen Verantwortungsbewusstsein.

Darüber hinaus dankt der Aufsichtsrat den angeschlossenen Banken für das weiterhin bestehende Vertrauen als Kunden und Aktionäre der Atruvia AG. Für alle Beteiligten, Kunden, Aktionäre, Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter liegen anstrengende Monate hinter und vor uns. Lassen Sie uns gemeinsam den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen.

Frankfurt, 26. April 2022

Der Aufsichtsrat

Jürgen Brinkmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats